

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Cotoneaster horizontalis

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer jungen Pflanze auf Basis der Original-Shopaufnahme. Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cotoneaster horizontalis

Fächerzwergmispel: Zweige wie kleine Fächer und rote Früchte im Herbst

Die Fächerzwergmispel macht ihre Zweige zum Gestaltungselement. Kleine seitliche Triebe ordnen sich an den Hauptästen, grünes Laub kann sich im Herbst röten, und rote Zierfrüchte setzen weitere Punkte.



KI-gestaltete Gartenszene einer jungen Pflanze auf Basis der Original-Shopaufnahme. Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Cotoneaster horizontalis
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjähriger, breiter Kleinstrauch mit fächerartigen Zweigen
Laub	Grün; im Herbst häufig rot bis purpur, überwiegend laubabwerfend
Blütenfarbe	Weiß bis rosa
Blütezeit	Frühjahr; abhängig vom Standort
Erwartete Wuchshöhe	Etwa 60-90 cm; langfristig ungefähr 1,8-2,4 m breit
Pflanzzeit	Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem Boden
Pflanzenabstand	Shopangabe: 40-50 cm für Flächenpflanzung
Fruchtfarbe	Rot; Zierfrüchte, kein Naschobst

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonne bis Halbschatten wählen.	Ein heller Platz lässt den Zweigaufbau und die saisonale Wirkung gut zur Geltung kommen.
Raum	Breite Zweige vor Mauern und Wegen einplanen.	Die kleine Lieferpflanze kann deutlich über einen engen Pflanzabstand hinauswachsen.
Pflanzen	Einen durchfeuchteten Ballen auf bisheriger Höhe einsetzen.	Der junge Topfballen muss Anschluss an die Gartenerde bekommen.
Wasser	Beim Anwachsen direkt an der Wurzelzone auf Feuchte prüfen.	Ein trockener Ballen am Mauerfuß wird durch Regen an anderer Stelle nicht versorgt.
Boden	Lockere, durchlässige Gartenerde wählen.	Länger stehendes Wasser passt nicht zu einer gut belüfteten Wurzelzone.
Form	Störende Zweige einzeln zurücknehmen und tote Triebe entfernen.	Gezielter Schnitt bewahrt die charakteristische seitliche Verzweigung.
Mauer	Bei einer geleiteten Wandpflanze passende Befestigung vorsehen.	Die Fächerzwergmispel besitzt keine selbsthaftenden Kletterorgane.
Winter	Blattfall zulassen; Gefäßballen vor starkem Auskühlen und Austrocknen schützen.	Wintergrünes Verhalten hängt vom Klima ab und wird nicht pauschal zugesichert.

Wissen, das mitwächst

Die Zweige sind schon für sich ein Motiv

Bei der Fächerzwergmispel lohnt es sich, den Blick entlang eines einzelnen Astes wandern zu lassen. Kurze Seitenzweige stehen in einer auffälligen Ordnung an den längeren Trieben. Dieser Aufbau erinnert an kleine Fächer oder ein Fischgrätenmuster und unterscheidet die Art von einem beliebigen grünen Bodendecker. Kleine ganze Blätter begleiten die Linien. Im Frühjahr können weiße bis rosa Blüten erscheinen; später kommen rote Zierfrüchte dazu. Vor einer ruhigen Steinfläche lässt sich die Architektur besonders gut erkennen. Die junge Pflanze zeigt erst einen Anfang davon, während ein älterer Strauch mit den Jahren deutlich mehr Raum einnimmt.

Ein niedriger Strauch ist nicht automatisch winzig

Du erhältst *Cotoneaster horizontalis* im 9-cm-Topf mit ungefähr 10 bis 25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Das Artenprofil der North Carolina State University beschreibt entwickelte Pflanzen mit etwa 60 bis 90 cm Höhe und ungefähr 1,8 bis 2,4 m Breite. Boden, Pflege und Standort beeinflussen das tatsächliche Maß. Der Shop nennt 40 bis 50 cm Abstand für eine Flächenpflanzung. Darin steckt keine Zusage über die spätere Einzelbreite. Plane den Rand eines Weges und den Abstand zu empfindlichen Nachbarpflanzen deshalb vom entwickelten Strauch aus. Der kleine Verkaufstopf lässt den späteren Platzbedarf leicht unterschätzen.

Eine Mauer betont die Form, ersetzt aber keinen guten Boden

Sonne bis Halbschatten und eine lockere, durchlässige Gartenerde passen zur Fächerzwergmispel. Vor einer niedrigen Mauer können die Zweige besonders deutlich hervortreten. Am Mauerfuß ist die Erde jedoch oft trockener, als sie auf den ersten Blick aussieht. Prüfe dort den Boden und die Möglichkeit zum Gießen. Wenn du den Strauch an einer Wand führen möchtest, braucht er eine geeignete Befestigung; er haftet nicht selbst wie eine Kletterpflanze. Ein frei wachsender Bestand bleibt dagegen breit ausgebreitet. Vermeide dauerhaft nasse Mulden und lasse zwischen Pflanzpunkt und dichtem Nachbarbestand ausreichend Platz für die Entwicklung.

Der erste Schritt ist ein gut versorgter Ballen

Einsetzen lässt sich besonders gut im Frühjahr oder frühen Herbst planen. Entscheidend ist frostfreier, bearbeitbarer Boden, der nicht durchnässt ist. Durchfeuchte einen trockenen Ballen vor dem Austopfen und löse den Topf vorsichtig. Die jungen Äste sind kein Griff. Setze auf bisheriger Höhe ein, fülle Erde an und gieße gründlich. In der folgenden Zeit die Feuchte unmittelbar am ehemaligen Topfballen kontrollieren. Die großen Wurzelreserven eines älteren Gartenstrauchs besitzt die Lieferpflanze noch nicht. Bei warmem Wind kann sie trotz etwas Regen Wasser brauchen. Ist ihre Wurzelzone noch feucht, hilft zusätzliches Gießen dagegen nicht.

Das Jahr darf an den Blättern sichtbar werden

Die Fächerzwergmispel wird überwiegend als laubabwerfend beschrieben; in mildem Klima kann sie sich teilweise wintergrün verhalten. Rechne deshalb nicht mit einer überall gleich grünen Winterfläche. Die Herbstfärbung kann von Rot bis Purpur reichen und ergänzt die roten Früchte. Farbe, Stärke und Dauer hängen von Wetter und Standort ab. Auf den Detailbildern ist ein entwickelter Zweig zu sehen, nicht der garantierte Zustand beim Auspacken. Rote Früchte werden als Zierfrüchte behandelt, nicht als Naschobst. Ein jahreszeitlich veränderter Strauch kann gesund sein: Blattfall allein ist keine Aufforderung, stärker zu düngen oder häufiger zu gießen.

Mit dem Zweigaufbau schneiden

Ein guter Schnitt folgt den Ästen. Entferne tote oder beschädigte Triebe und nimm einzelne Zweige zurück, die in einen Durchgang wachsen. Schau dabei, wo Seitenzweige sitzen und wo Blüten oder Früchte erhalten bleiben können. Ein pauschaler Heckenschnitt macht aus dem auffälligen Fächeraufbau schnell eine gleichförmige Fläche. Wenn du die Pflanze kompakt halten willst, kontrolliere den Rand regelmäßig statt nur alle paar Jahre sehr stark einzugreifen. Auch junge Sämlinge in unerwünschten Gartenstellen rechtzeitig entfernen. Die Art kann sich über Samen ausbreiten; ein gepflegter Gartenrand braucht deshalb gelegentlich mehr als nur den Schnitt am Mutterstrauch.

Ein Topf verlangt eine eigene Winterroutine

Im Außengefäß bleibt die Feuchteprüfung wichtig, selbst wenn das Laub fällt. Ein größerer Topf mit offenen Löchern und durchlässiger Erde erleichtert den Abfluss. Entferne Wasser aus einem Untersetzer und prüfe, ob dichte Zweige die Oberfläche verdecken. Im Winter den Ballen geschützt stellen und bei frostfreiem Wetter kontrollieren. Auf gefrorene Erde wird nicht gegossen. Im Frühjahr zunächst den Austrieb abwarten und abgestorbene Stellen gezielt entfernen. Bleibt ein Teil schwach, betrachte Bodenfeuchte, Abfluss und Licht einzeln. Ein klarer Blick auf die Wurzelzone hilft mehr als mehrere gleichzeitige Änderungen, deren Wirkung sich hinterher kaum unterscheiden lässt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete, vergrößerte Ansicht eines entwickelten Bestands.
Die Lieferpflanze ist kleiner; Fruchtbesatz ist nicht zugesichert.



Unveränderte Original-Shopaufnahme eines entwickelten Bestands. Lieferangebot: 9-cm-Topf, ca. 10-25 cm Gesamthöhe; keine zugesicherte Fruchtmenge.

Gut zu wissen

Warum heißt die Pflanze Fächerzwergmispel?

Ihre kurzen Seitenzweige bilden an längeren Ästen einen markanten fächer- beziehungsweise fischgrätenartigen Aufbau. Das wird bei älteren Zweigen besonders gut sichtbar.

Bleibt sie im Winter grün?

Nicht zuverlässig. Die Art ist überwiegend laubabwerfend und kann in milden Regionen teilweise wintergrün sein. Herbstfärbung und Blattfall gehören zur normalen Entwicklung.

Wie groß wird sie?

Das verwendete Artenprofil nennt ungefähr 60–90 cm Höhe und 1,8–2,4 m Breite. Das sind Orientierungen für entwickelte Pflanzen, keine Liefermaße.

Klettert sie selbst an einer Wand hoch?

Nein. Du kannst sie an einer Wand leiten, musst die Zweige dafür aber geeignet befestigen. Sie besitzt keine selbsthaftenden Kletterorgane.

Darf ich die roten Früchte essen?

Nein, verwende die Früchte nicht als Naschobst. Sie dienen hier der Zierwirkung.

Wann sollte ich pflanzen?

Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem, nicht vernässtem Boden. Begleite danach die Feuchte am jungen Ballen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetraining



Pflanze im Shop